

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

0432-CPR-00007-08

Version 03

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproductenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

Paniktürverschluss „OneSystem Standard Panic“

für Rohrrahmentüren (Narrow Style)

Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für 1- und 2-flügelige Türen in Rettungswegen
gemäß der Zusammenstellung und Klassifizierung in der Anlage 2, sowie den wesentlichen Eigenschaften gemäß Anlage 4,
in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstr.20

D - 72458 Albstadt

und hergestellt im/in den Herstellwerk/en

gemäß Anlage 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 1125:2008

entsprechend **System 1** für die in diesem Zertifikat beschriebene Leistung angewendet werden und dass die durch den Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird um die

Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes

sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 22.12.2015 ausgestellt und bleibt bis zum 29.09.2030 gültig, solange weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die AVCP-Methoden noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden oder bis es durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Dortmund, 29.09.2025



Im Auftrag



Dipl.-Ing. T. Friedrich
Leiterin der Bereichszertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 4 Anlagen.

Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat Nr. 0432-CPR-00007-08 vom 18.12.2020,
Version 02.



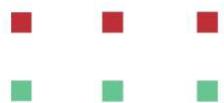
Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Paniktürverschlüsse „OneSystem Standard Panic“ für Rohrrahmentüren (Narrow Style)

Herstellwerke

Produkt	Herstellwerk
Schlösser/Verschlüsse	ASSA ABLOY Romania S.R.L. B-dul Precisei nr. 5, sector 6 06202 Bukarest Rumänien DO 6.15
Stangengriffe	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstr. 20 D-72458 Albstadt DO 22.0



Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Paniktürverschlüsse „OneSystem Standard Panic“ für Rohrrahmentüren (Narrow Style)

Verschlüsse

Artikel Nr.	Typ	Funktion	Dornmaß	Entfernung	Stulp	Klassifikation									Stangen-griff Nr.	
						3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	
N 1600	B	IV	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1601	B	IV	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1602	A	IV	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1603	A	IV	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1604	B	V	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1605	B	V	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1606	A	V	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1607	A	V	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1608	B	III	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1609	B	III	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1610	A	III	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1611	A	III	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1612	B	I	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1613	B	I	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	B	1–10
N 1614	A	I	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1615	A	I	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	A	1–10
N 1920	C	--	30 bis 45 mm	92 mm PZ 94 mm RZ	≥ 20 mm	3	7	7	B	1	3	2	2	A/B	C	1–10

Max. Türblattgewicht: 300 kg

Max. Türblattbreite: 1500mm

Max. Türblatthöhe: 2500mm



Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

- Funktion I: Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion.
Von innen ist das Öffnen über den Beschlag immer möglich. Von außen kann mit den Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.
Wechselseitigkeit E.
- Funktion III: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag wird mittels des Schlüssels ständig eingekuppelt oder ständig ausgekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen bis zur manuellen Wiederverriegelung zu öffnen.
Durchgangsfunktion D.
- Funktion IV: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag wird mittels des Schlüssels ständig eingekuppelt oder ständig ausgekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen mittels des Beschlags nicht zu öffnen.
Umschaltfunktion B.
- Funktion V: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Standardmäßig ist der Außenbeschlag ausgekuppelt. Nur durch eine bestimmte Schlüsselposition kann der Außenbeschlag eingekuppelt werden. Nach Abzug des Schlüssels ist der Außenbeschlag wieder ausgekuppelt.
Schließzwangsfunktion C.

Typ A: für den Gangflügel 2flügeliger Türen & 1flügelige Türen

Typ B: für 1flügelige Türen

Typ C: für den Standflügel 2flügeliger Türen

Hinweis: In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des Typs B nach EN 1125:2008 (Verschluss nur für 1flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2flügeligen Tür verwendet werden, wenn:
 a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
 b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

Stangengriffe/Druckstangen

Nr.	Herstellwerk	Typ	Codierung	Bemerkung
1	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	N2200 Hochüberstand	DO 22.0	8. Stelle Klassifikation: 1 Max. Türblattbreite: 1320 mm
2		N2200 Normalüberstand		
3		N2700		Max. Türblattbreite: 1320 mm
4		N2500		
5		N2600		
6		N3660*		
7		N3702*		
8		N3712*		
9		N3722*		
10		N3742*		

* Zur Verwendung als mechanisch gesteuerter Paniktürverschluss. Die Verwendbarkeit als elektrisch gesteuerter Paniktürverschluss in einer elektrisch gesteuerten Fluchttüranlage muss nach EN 13637 nachgewiesen werden.



Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Alternative Ausstattung / Zubehör

Oben- Verriegelung für Gang- und Standflügel

Typ N5110 (Kipp- Schnappschloss)
Typ N5111 (Verriegelungsstangen oben für Kipp- Schnappschloss)

Bodenverriegelung für Standflügel

Typ N5140 (Bodenhülse)
Typ N5130 (Verriegelungsstange unten)

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Vorgesehene Verwendung:

An ein- und zweiflügeligen Türen in Rettungswegen

Wesentliche Eigenschaft	Abschnitte mit Anforderungen in EN 1125: 2008	Leistung des Produkts
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	<p>4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Freigabefunktion Design der Betätigungsstange</p> <p>Überstand der Betätigungsstange Anwendungsbereich der Tür Freie Bewegung der Tür Maße und Masse der Tür</p> <p>Äußere Zugangsvorrichtung Freigabekräfte</p> <p>Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)</p>	<p>≤ 1S: bestanden Typ A (Griffstange): bestanden Typ B (Druckstange): bestanden $w \leq 100\text{mm}$ oder 150mm je nach Modell Klasse A, B oder C: bestanden bestanden Klasse 7: (Türmasse 300 kg): bestanden (Abmessungen 1500 mm Breite, 2500 mm Höhe): bestanden bestanden ($\leq 80\text{ N}$, $\leq 220\text{ N}$ unter Druck): bestanden (Klasse 2, 1000 N) bestanden</p>
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	<p>4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Korrosionsbeständigkeit Temperaturbereich Verschlusskraft Dauerfunktionstüchtigkeit</p> <p>Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch Abschlussuntersuchung</p>	<p>bestanden Klasse 3 (96 h, $\leq 120\text{ N}$) bestanden ($-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$, $\leq +50\%$) bestanden ($\leq 50\text{ N}$) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen): Klasse 7: bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden</p> <p>(500 N, 1000 N): bestanden (Freigabekraft ($\leq 80\text{ N}$, $\leq 220\text{ N}$ unter Druck): bestanden (Freiraum der Türflügeloberflächen $R \geq 25\text{ mm}$): bestanden Freie Bewegung der Tür) bestanden</p>
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Verschlusskraft	($\leq 50\text{ N}$) bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Dauerfunktionstüchtigkeit Verschlusskraft	(Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen, Klasse 7): bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden ($\leq 50\text{ N}$) bestanden
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1, Anhang B	Klasse 0: NPD Klasse B: bestanden
Kontrolle gefährlicher Stoffe	4.1.29 Anmerkung 2 in ZA.1	Nach Auskunft des Herstellers sind keine gefährlichen Stoffe enthalten oder werden freigesetzt, die oberhalb der in bestehenden europäischen oder nationalen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte liegen.